

Veranstaltungsankündigung::

# Bonhoeffer in Finkenwalde

Buchvorstellung  
mit Prof. Dr. Gisela Kittel

am Samstag, den 15. Februar 2014, um 17:00 Uhr  
**in dem KirchenFenster Schwalbe 6**  
**Schwalbacher Straße 6, 65185 Wiesbaden**

In Finkenwalde bei Stettin (heute Szczecin-Zdroje) gründete Dietrich Bonhoeffer im Jahre 1935 ein Predigerseminar zur Pfarrerausbildung der Bekennenden Kirche (BK). Im Rückblick bezeichnete Bonhoeffer die Zeit in Finkenwalde als seine erfüllteste sowohl in Bezug auf die beruflichen als auch auf die menschlichen Aspekte.

Der Kontakt zu den Absolventen wurde durch die sogenannten „Finkenwalder Rundbriefe“ gepflegt, die in diesem Buch zum ersten Mal komplett veröffentlicht werden.

## Referentin:

Prof. Dr. Gisela Kittel, Detmold, 1981 - 2005 Professorin für Evangelische Theologie und ihre Didaktik (Altes und Neues Testament) an der Universität Bielefeld

In der „Theologischen Literaturzeitung“ Ausgabe Oktober 2013 hat Prof. Dr. Gisela Kittel das Buch „Bonhoeffer in Finkenwalde. Briefe, Predigten, Texte aus dem Kirchenkampf gegen das NS-Regime 1935-1942“ vorgestellt.

## Eintritt frei

## Anmeldung zu der Buchvorstellung:

entweder in der Christlichen Buchhandlung „Lesen und Leben“  
Tel: (0611) 300 209; E-Mail: [Buchhandlung@lesenundleben.de](mailto:Buchhandlung@lesenundleben.de)

oder bei der Regionalgruppe Rhein-Main des  
Dietrich-Bonhoeffer-Vereins: Irmela Milch  
Tel: (0611) 562710;  
E-Mail:  
[regional.rhein-main@dietrich-bonhoeffer-verein.de](mailto:regional.rhein-main@dietrich-bonhoeffer-verein.de)

## Veranstalter:

Regionalgruppe Rhein-Main des Dietrich-Bonhoeffer-Vereins (dbv)  
Christlichen Buchhandlung „Lesen und Leben“, Wiesbaden  
Evangelische Stadtakademie des Evangelischen Dekanats Wiesbaden



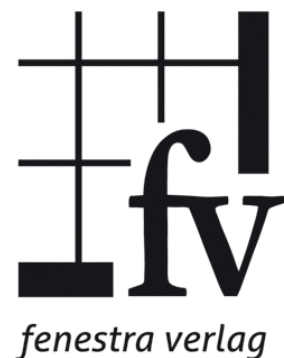
## *Bonhoeffer in Finkenwalde*

*Briefe, Predigten, Texte  
aus dem Kirchenkampf  
gegen das NS-Regime  
1935-1942*

*Studienausgabe  
mit Hintergrunddokumenten  
und Erläuterungen*

*Hrsg. von Karl Martin  
unter Mitarbeit von  
L. -Maximilian Rathke*

© Fenestra-Verlag Wiesbaden-  
Berlin 1. Aufl. Dez. 2012  
ca. 1056 Seiten, broschiert  
Verkaufspreis: 39,00 €  
(inkl. MwSt.; zzgl. Versand)  
ISBN: 978-3-9813498-8-7



## Buchvorstellung in „Schwalbe 6“

In der Christlichen Buchhandlung „Lesen und Leben“ Schwalbacher Straße; fand am Samstag, dem 15. Februar, die Vorstellung des Buches „Bonhoeffer in Finkenwalde“ statt. In dem 990 Seiten umfassenden, von Dr. Karl Martin Berlin (ehemals evangelischer Pfarrer in Sonnenberg) herausgegebenen Buch, liest man Briefe, Predigten und Texte aus dem Kirchenkampf der Bekennenden Kirche gegen das NS-Regime, darunter die persönlichen Rundbriefe Bonhoeffers an „die Brüder“ von 1935 bis 1942. Durch sie werden die schwierigen Jahre des illegalen Predigerseminars und nach der Schließung durch den NS-Staat die so genannten „Sammelvikariate“ wieder in unsere Erinnerung zurückgerufen. Hitler befand sich auf dem Höhepunkt seiner Macht und nach seinem Willen sollten die christlichen Religionen in dem NS-Staat keine

Zukunft mehr haben. Für alle Seminaristen und ihren Leiter war die Zukunft absolut ungewiss. Ulrike Fischnich, die Inhaberin der Buchhandlung, begrüßte etwa 35 Personen, die zur Buchvorstellung gekommen waren, darunter auch Dr. Ruth Huppert die Leiterin der Evangelischen Stadtakademie und übergab das Wort an Prof. Dr. Gisela Kittel, die das Werk vorstellte und einige Abschnitte daraus zur Vorlesung brachte.

Zum Beispiel über eine große Spendenaktion zur materiellen Einrichtung des „Bruderhauses“ in Finkenwalde. Beeindruckend war auch Bonhoeffers Ansatz für junge Theologen, die Bibel nicht nur wissenschaftlich, sondern auch betend lesen zu lernen und eine ganze Woche lang über den gleichen Bibeltext zu meditieren. Prof. Dr. Kittel zitierte: „Der Glaube ist ein JA sagen zu Gott

und ein NEIN, zu allem was einen daran hindern will, zu Gott zu stehen.“ An anderer Stelle zitierte sie: „Der Horizont dieses Buches ist eine neue christliche Kirche.“ Anlässlich des ersten gefallenen Bruders beim „Polenfeldzug“ tröstet Bonhoeffer die Brüder mit den Worten: „Wen Gott zu sich ruft, den hat er geliebt. Christus allein ist die Überwindung des Todes.“ Bonhoeffer hat immer wieder durch sein prophetisches Handeln gewirkt.

Ein knapp 1000 seitiges Buch hier mit wenigen Worten darzustellen ist sicher ein schier unmögliches Unterfangen. Eine erste provisorische Sammlungen der Briefe Bonhoeffers und auch die der jungen in Ausbildung befindlichen Theologen der Bekennenden Kirche brachten schließlich Dr. Karl Martin dazu, diese mit begleitenden Zeitdokumenten herauszugeben.

